

Projekt «KreislaufBAUwirtschaft SH» Grobkonzept vom 11. November 2023

1 Ausgangslage

Die **IG Energie SH** engagiert sich seit sieben Jahren für die Energiewende im Kanton Schaffhausen (ANHANG 1). Sie stösst dieses Projekt an, weil mittels Kreislaufwirtschaft die Energie- und Klimabilanz der Bauwirtschaft stark verbessert werden kann. Sie hat einen grossen Einfluss auf die graue Energie von Baustoffen, deren Reduktion zur Erreichung des Netto-Null-Klimaziels sehr wesentlich ist.

Die **Kreislaufwirtschaft** ist ein globales Schlüsselthema mit noch sehr grossem Entwicklungspotenzial, auch im Kanton Schaffhausen. Nur mit dem Aufbau einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft können wir von der heutigen Wegwerfgesellschaft wegkommen. Ziel der Kreislaufwirtschaft ist es, Ressourcen und Produkte durch Teilen, Reparieren, Wiederverwenden und zuletzt durch Recycling so lange wie möglich in einem grösstenteils regionalen Kreislauf zu behalten.

Das Thema bewegt zunehmend auch die Schweiz. Das Bundesparlament ist daran, die Kreislaufwirtschaft auf gesetzlicher Ebene weiter zu stärken ([Parlamentarische Initiative 20.433](#), u.a. mit Plattformen gemäss neuem Art. 10h USG). Auch in der **Bauwirtschaft** ist das Schliessen von Kreisläufen eine zentrale Stossrichtung, um das Bauen zukunftsfähiger zu gestalten. Im Juni 2023 haben neben dem Bund, der Stadt und dem Kanton Zürich eine ganze Reihe privater Grossunternehmen die «Charta kreislauforientiertes Bauen» unterzeichnet ([MM Bund / Website / Charta](#)). Es gibt auch weitere wichtige Ansätze im Baubereich, wie dies ANHANG 2 verdeutlicht.

Im **Kanton Schaffhausen** ist das Thema Kreislaufbauwirtschaft erst bei wenigen Pionieren (u.a. die Firma [Frei Thayngen AG](#)) so richtig angekommen. Der Abbruch des ehemaligen Pflegezentrums auf dem Geissberg in Schaffhausen hat gezeigt, dass dem Kanton noch relevante Angebote u.a. für die Wiederverwendung von Bauteilen (Bauteilbörse) fehlen. Auch der Einsatz von Recyclingbaustoffen wird von der öffentlichen Hand (klare Vorgabe gemäss [Richtplan](#) S. 84, [Abfallplanung](#) S. 24-26, und [Materialabbaukonzept](#) S. 11/15) sowie auch von privaten Bauherren noch nicht systematisch umgesetzt.

2 Projektidee

Die IG Energie SH will mit Partnern das Projekt «**KreislaufBAUwirtschaft SH**» lancieren. Ziel ist es, die Wiederverwendung von Bauteilen und den Einsatz von Recyclingbaustoffen im Kanton Schaffhausen vorwärtszubringen.

Vor allem folgenden Organisationen sollen in geeigneter Form in das Projekt einbezogen werden: [KGV - Kantonaler Gewerbeverband SH](#), [Baumeisterverband SH](#), [Jardin Suisse SH](#), [suissetec Schaffhausen](#), [EIT.schaffhausen](#), [SIA Sektion SH](#), [Energiefachleute SH](#), [SCHARF](#), [Werkraum SH](#), Entsorgungsbetriebe, Hersteller von Baustoffen, [IVS](#) und kantonale Fachstellen (u.a. Wirtschaftsförderung / [RSE-Geschäftsstelle](#), [IKS - Interkantonales Labor](#)).

Ergänzend zu den Branchenverbänden ist auch der Kanton im Rahmen seiner Zuständigkeit verpflichtet, für die Schonung der Natur und der natürlichen Ressourcen zu sorgen und sich für eine dauerhafte Verbesserung der Ressourceneffizienz einzusetzen. Es braucht dazu nicht

nur gesetzliche Vorgaben, sondern auch eine Anschubfinanzierung für entsprechende Projekte. Auch damit wird sich das Projekt beschäftigen.

«KreislaufBAUwirtschaft SH» wird in folgende Bereiche unterteilt (siehe auch ANHANG 3), zu welchen separate **Teilprojekte** mit folgenden Prioritäten gestartet werden:

- a) **«Haustechnik»** mit suisstec Schaffhausen und weiteren Partner (Wiederverwendung Bauteile mittels Bauteilbörse)
- b) **«Rohbau»** mit Baumeisterverband SH und weiteren Partnern (Wiederverwendung Bauteile und Nutzung Recyclingbaustoffe)
- c) **«Umgebung»** mit Jardin Suisse SH und weiteren Partnern (Wiederverwendung Bauteile und Nutzung Recyclingbaustoffe)

3 Nächste Schritte

Roman Lutz wird das Pilot-Teilprojekt **«Haustechnik - Bauteilbörse»** bis Ende 2023 bei suissetec SH eingeben. Es geht dabei darum, im Kanton Schaffhausen eine physische Bauteilbörse für Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Elektro- und Sanitäreanlagen aufzubauen. Bei positiver Rückmeldung von suissetec wird dann ein fundiertes Projektkonzept ausgearbeitet. Ziel ist es, weitere Partner dafür zu gewinnen und mittels [RSE-Projekt](#) eine Mitfinanzierung von Bund und Kanton zu erwirken. Auch würde es gut zur Projektidee [«Regionale Ressourcenkreisläufe»](#) der Entwicklungsstrategie 2030 des Kantons (<https://next.sh.ch/>) passen.

In einem weiteren Schritt soll in den nächsten zwei Jahren auch mindestens eines der **weiteren Teilprojekte** «Rohbau» und «Umgebung» initiiert werden.

4 Kontakt

IG Energie SH, Steinwiesenstrasse 10, 8222 Beringen

- Simon Furter, Gesamtkoordination und Teilprojekt «Umgebung»
Leiter IG-Geschäftsstelle, Tel. 079 704 42 70, ig-energie-sh@bluewin.ch
- Roman Lutz, Geschäftsführer Lutz Bodenmüller AG, Teilprojekt «Haustechnik»
Co-Präsident der IG, Tel. 079 458 81 87, roman.lutz@solarlutz.ch
- Peter Sandri, selbständiger Architekt und Energieberater, Teilprojekt «Rohbau»
Co-Präsident der IG, Tel. 079 407 25 14 / peter@sandri-architekten.ch

ANHANG 1: Die IG Energie SH

Die IG Energie SH ist ein **Netzwerk** aus rund 250 Organisationen und Privatpersonen, welches sich für eine fortschrittliche nationale und kantonale Energiepolitik engagiert. Sie hat nach ihrer Gründung Anfang 2017 erfolgreich das Schaffhauser Ja-Komitee zur Energiestrategie 2050 koordiniert und war im Jahr 2023 auch für die Ja-Kampagne zum Klimaschutz-Gesetz, das die Stimmbevölkerung befürwortete, zuständig. Die IG verfügt über keine Rechtsform (Verein, etc.), wird aber durch eine Geschäftsstelle koordiniert und durch eine Kerngruppe (Vorstand) geführt. Mitglieder der **Kerngruppe** sind: Roman Lutz (Co-Präsident), Peter Sandri (Co-Präsident), Martina Munz, Christoph Bollinger, Marcus Cajacob, René Schmidt und Simon Furter (Geschäftsstelle).

ANHANG 2: Weitere ausgewählte Quellen

- [BAFU Fachinfos Kreislaufwirtschaft](#)
- [Magazin «die umwelt» 1/2023 - Ressourcen im Kreislauf](#)
- [Magazin «die umwelt» 4/2019 - Nichts geht verloren](#)
- Nachhaltiges Bauen und Standards: <https://www.ecobau.ch/de/home>
- Verband für Wiederverwendung im Bauwesen (Praxisbeispiele, etc.): <https://cirkla.ch/>
- Vision von Architekten: <https://countdown2030.ch/home/>
- Planungsbüros für Kreisläufe und Zwischennutzungen: <https://www.insitu.ch/kontakt>; <https://www.zirkular.net/>; <https://www.denkstatt-sarl.ch/>; <https://www.unterdessen.ch/>
- Plattform für Bauteil-Wiederverwendung: <https://www.useagain.ch/de/>
- Anbieter für Wiederverwendung: <https://www.salza.ch/de>
- Fachtagung Kreislaufbauwirtschaft: <https://kreislaufwirtschaft-bau.ch/>
- Baustoffkreisläufe (gute Erläuterungen): <https://urbanmining.ch/>
- Weitere Infos: [Circular Hub zu Bauwirtschaft](#)

ANHANG 3: Relevante BKP-Nummern (siehe auch [Eco-Bau](#), [SIMAP](#), [Beobachter](#))

A) Rückbau

112 Abbrüche

113 Demontagen

B) Rohbau

211 Baumeisterarbeiten

213 Stahlbau (z.B. Profilstahl und Stahlrohre)

221 Fenster, Aussentüren, Tore

C) Haustechnik / Gebäudetechnik

23 Elektroanlagen

24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage

25 Sanitäranlagen und Kücheneinrichtungen

D) Ausbau

271 Gipsarbeiten

272 Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten, Gitter etc.)

273 Schreinerarbeiten

281 Bodenbeläge (Ton- und Keramik-Platten, Parkett, massive Holzböden etc.)

E) Umgebung

42 Gartenanlagen